



## Systemisches Arbeiten und Beraten II – Systemische/r BeraterIn (DGSF)

---

Aufbauweiterbildung in 9 Modulen  
8. Kurs  
Start: 18.10.2012  
in Kooperation mit dem ISB München



Deutsche Gesellschaft für Systemische  
Therapie, Beratung und Familientherapie

Anerkannt vom Dachverband Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und  
Familientherapie (DGSF)  
[www.dgsf.org](http://www.dgsf.org)

## Veranstalter

Systemisches Institut Augsburg | Volkmar Abt  
Göggingerstr. 105A  
86199 Augsburg  
Fon 0821 - 24 27 75 74  
Fax 0821 – 24 27 79 20  
info@systemisches-institut.de  
www.systemisches-institut.de



## Kooperationspartner

Institut für Systemisch Integrative  
Beratung und Supervision ISB-München  
Helmut Promberger  
Marienstr. 30  
85276 Pfaffenhofen  
Tel: 08441-494115  
Fax: 08441-494116  
promberger@pfaffenhofen.de  
www.isb-syst.com



## Systemisch kooperieren, integrativ entwickeln und gemeinsam wachsen

Seit 2005 kooperieren unsere beiden DGSF-Institute im Rahmen systemischer Weiterbildungen. Mittlerweile haben wir über **300 Fachkräfte** zum/zur „Systemischen Berater/In (DGSF), bzw. „Systemischen TherapeutIn DGSF“ weitergebildet. Durch die langjährige, konstruktive Zusammenarbeit konnten wir einen deutlichen **Mehrwert** für unsere TeilnehmerInnen erzielen und vertrauensvoll voneinander lernen. Uns verbindet eine gemeinsame Sicht auf die vielfältigen Familien- und Systemwelten, eine professionell-systemische Grundhaltung und das tiefe Vertrauen in menschliche **Wachstumspotenziale**.

### Gütesiegel für systemische Kompetenz:

#### Unsere Weiterbildung „Systemische/r BeraterIn DGSF“

Unsere Weiterbildung „Systemische/r BeraterIn DGSF“

Mit unserer zweijährigen Weiterbildung bieten wir für Sie die Möglichkeit zur systemischen Qualifizierung nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF). Die hochwertigen Zertifikate der DGSF gelten in der systemischen Fachwelt und bei Arbeitgebern als Gütesiegel für systemische Kompetenz.

### Aus der Praxis für die Praxis

Als Fort- und WeiterbildnerInnen verfügen wir über jahrzehntelange **Lehrerfahrung** in systemischen Fort- und Weiterbildungen, Seminaren und Workshops. Die von uns gelehrt systemischen Ansätze und Methoden wurden im Rahmen von Beratung und Therapie in eigener Praxis vielfach erprobt und haben sich **bestens bewährt**, um Menschen in schwierigen Lebenslagen gut zu begleiten. Unsere vielfältigen Beratungs-, Supervisions- und Coachingerfahrungen in unterschiedlichsten Einrichtungs- und Organisations-kontexten runden unseren Erfahrungsbackground ab.

### Lebendiges Lernen

Von unserem Zusammenwirken und der Bündelung unserer langjährigen, praktischen Erfahrungen systemischen Arbeitens erhoffen wir uns einen **optimalen Nutzen** für unsere TeilnehmerInnen. Durch ein anregendes Lernklima mit stetiger Veränderungsbereitschaft unsererseits und von Seiten unserer TeilnehmerInnen wollen wir Lernen **lebendig gestalten**, so dass den vielfältigen und sich ebenso stetig verändernden Klientensystemen Rechnung getragen werden kann.

Wir würden uns freuen Sie in diesem neuen Weiterentwicklungsangebot zu begrüßen und Sie auf Ihrem Weg zum/zur systemischen BeraterIn fachlich und menschlich zu begleiten.

Volkmar Abt, Sonja Freund, Helmut Promberger



## Inhalt

1. TeilnehmerInnen unserer Weiterbildung
  2. Ziel unserer Weiterbildung: Die Entwicklung Ihrer BeraterInnen-Persönlichkeit
  3. Weiterbildungsprofil
  4. Qualität durch Evaluation
  5. Teilnahmevoraussetzungen
  6. Aufbau der Weiterbildung und inhaltliche Schwerpunkte
  7. Supervision und Intervision
  8. Erleben und Lernen durch vielfältige Methodik und systemische Didaktik
  9. Abschluss der Weiterbildung
  10. DGSF-Zertifizierung
  11. Termine und Arbeitszeiten
  12. Teilnehmerzahl
  13. Veranstaltungsort(e)
  14. Teilnahmegebühren und Anmeldebedingungen
  15. Weitere Perspektiven
  16. Das Team
  17. Kontakt- und Infostelle
- Anmeldeformular



## 1. TeilnehmerInnen unserer Aufbauweiterbildung „Systemische/r BeraterIn DGSF“

Dieses Weiterbildungsangebot richtet sich an KollegInnen, die bereits Basiswissen zu systemischer Theorie und Praxis in unserem Grundlagencurriculum „Systemische Konzepte in der Kinder- und Jugendhilfe“ (Systemisches Arbeiten und Beraten I) oder in anderen vergleichbaren systemischen Weiterbildung/Fortbildung erworben haben und diese Erfahrungen vertiefen, strukturieren und in einen persönlichen Beratungsstil integrieren wollen.

Wir setzen voraus, dass Ihnen die Wirkweise systemischen Arbeitens in den Grundzügen bekannt ist. Sie wollen auf Ihre systemischen Grundkenntnisse gezielt aufbauen, um diesen Ansatz in Ihrer Arbeit kompetent und effektiv einzusetzen.

Es besteht die Möglichkeit, nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung das **Zertifikat „Systemische/r BeraterIn (DGSF)“** von der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) zu erhalten.

Ein Quereinstieg von Teilnehmer/innen anderer Institute ist nach gründlicher Prüfung der Voraussetzungen möglich.

## 2. Ziel unserer Weiterbildung: Die Entwicklung Ihrer BeraterInnen-Persönlichkeit

Ziel unserer Weiterbildung ist es, Sie in systemischem Arbeiten und Beraten zu qualifizieren und Sie zu befähigen, dies in Ihrem konkreten Arbeitsalltag erfolgreich anzuwenden. Die systemische Betrachtungs- und Arbeitsweise ist ganzheitlich und ermöglicht, **komplexe Systeme** in ihrer einzigartigen Dynamik zu erfassen und zu verstehen. Sie hilft zahlreiche Aspekte zwischenmenschlichen Kontakts zu berücksichtigen und sowohl **kreative Ideen** für Veränderungsprozesse als auch klare Arbeitsstrukturen für den Kontakt zwischen BeraterIn und KundIn/KlientIn zu entwickeln. Systemisches Arbeiten und Beraten hat in den letzten Jahren zunehmende Bedeutung gewonnen – sowohl im Non-Profit-Segment psychosozialer Hilfen als auch im Profit-Segment von (Change-)Management, Teamentwicklung und Organisationsberatung. Systemische Methoden erweisen sich als sehr effektiv, um Veränderungen anzustoßen und **zieldienliche Prozesse** zu steuern. Sie sind anwendbar in unterschiedlichen beraterischen und therapeutischen Kontexten, wie z.B. in der Arbeit mit Einzelnen, Paaren, Eltern, Familien, Gruppen, Teams und Organisationen.

Nach dem Motto: **„Weg von Problemen – hin zu Lösungen“** werden Sie in die Lage versetzt, gemeinsam mit Ihren „KundInnen“ Ressourcen zu entdecken und Lösungen zu entwickeln.

Nach Virginia Satir stellt die Person der Beraterin/des Beraters das wichtigste und wirkungsvollste beraterische Instrument dar. Deshalb liegt uns Ihre persönliche und professionelle Entwicklung besonders am Herzen. Wir unterstützen die Entwicklung Ihrer Beraterpersönlichkeit auf der Grundlage wichtiger Einflüsse Ihrer Herkunftsfamilie und aktueller **persönlicher und beruflicher Lebenszusammenhänge**. Sie werden eigene **Ressourcen und Stärken** entdecken und lernen sie kreativ in Ihrem beruflichen Kontext zu nutzen. Das führt zu erhöhter Zufriedenheit, mehr Freude und messbarem Erfolg in der Arbeit.

## 3. Weiterbildungsprofil

Unsere Weiterbildung ist **curricular aufgebaut** und gründet auf folgenden vier Säulen:

- Vertiefung der **Grundbegriffe und theoretischen Grundlagen** zum systemischen Arbeiten und Beraten
- Raum für **Selbsterfahrung** und Familienrekonstruktion, Achtsamkeit in Bezug auf die Gruppendynamik
- **Transfer** zu verschiedenen Klientensystemen (Einzelne, Paare, Familien, Gruppen, Team, Organisationen etc.)
- Erweiterung der **Handlungskompetenzen** durch ein fundiertes und breites Angebot an praxiserprobten systemischen Methoden, Interventionen und passgenauen Übungssettings



Die Weiterbildung umfasst einen Gesamtzeitraum von ca 1 1/2 Jahren und beinhaltet 43 Tage (28 Seminartage, 7 Tage Supervision und 8 Tage Peer-Gruppe/Intervision) mit 550 UE (Unterrichtseinheiten). Diese teilen sich auf in:

- **Systemische Theorie und Methodik 130 UE**
- **Systemische Supervision 80 UE**

24 UE systemische Supervision im Rahmen der Module und 56 UE systemische Supervision an 8 Einzeltagen (pro Tag 8 UE) zwischen den Modulen. Die TeilnehmerInnen werden in 2 Supervisionsgruppen von unseren Supervisor/innen kontinuierlich begleitet.

- **Berufsfeldrelevante Selbsterfahrung / Selbstreflexion 90 UE**

Sie bezieht sich auf die aktuelle Berufs- und Lebenssituation sowie die Herkunftsfamilie.

- **Peer-Gruppe/Intervision 80 UE**

Die TeilnehmerInnen bilden regionale Kleingruppen und organisieren selbständig mindestens 8 Lerntage zwischen den Modulen, so dass am Ende der Weiterbildung insgesamt 60 Stunden nachgewiesen werden können.

Die Treffen dienen

- der Unterstützung im persönlich-fachlichen Lern- und Entwicklungsprozess
- der Hilfestellung bei der Realisierung eines systemischen Projekts
- dem Austausch über Erfolge und nützlichen Erfahrungen
- der Vertiefung von Seminarinhalte und dem Üben von Beratungssituationen
- der Literaturarbeit
- der kollegialen Fallberatung

Die Lehrenden erhalten ein Protokoll nach jedem Treffen und können somit die Lernprozesse mitvollziehen und auftauchende Fragen und Themen in das nächste Modul integrieren.

- **Dokumentierte systemische Beratungspraxis 70 UE**

Inhalt und Umfang der Weiterbildung entsprechen zusammen mit den Inhalten des Grundlagencurriculums (Systemisches Arbeiten und Beraten I) den Richtlinien des Dachverbandes Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) für den Weiterbildungsbereich „Systemische Beratung DGSF“.

#### 4. Qualität durch Evaluation

Unser Weiterbildungskonzept ruht auf **zwei Fundamenten**:

Wir vermitteln Ihnen

- nützliche **Methoden**, die sich als höchst hilfreich bei der Begleitung von Menschen in Veränderungssituationen erwiesen haben, basierend auf den Grundprinzipien einer systemischen Haltung und wir legen hohen Wert auf die
- **Effizienz** Ihres beraterischen Handelns und unseres Lehrangebotes.
- Überprüft wird dies durch eine **Feedbackkultur** zwischen Ihnen als BeraterIn und dem jeweiligen Klientensystem, als auch zwischen den TeilnehmerInnen und uns als LehrtrainerInnen/SupervisorInnen. Dies stellt sicher, dass sowohl Sie im Kontext Ihrer Arbeit mit KlientInnen als auch wir innerhalb der Weiterbildung in einem ziieldienlichen Setting **optimal zusammenarbeiten**.

#### 5. Teilnahmevoraussetzungen

- Nachweis der Teilnahme am Grundlagencurriculum Systemisches Arbeiten und Beraten I - „Systemische Konzepte in der Kinder- und Jugendhilfe“ ...
- ... oder an einer vergleichbaren systemischen Weiterbildung/Fortbildung.
- Hochschul- oder Fachhochschulabschluss im Bereich Humanwissenschaften und psycho-soziale Praxiserfahrung oder abgeschlossene Berufsausbildung und eine mindestens 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld
- Mindestens 60 Zeitstunden (80 UE) Nachweis systemischer Fortbildung in Theorie und Methodik



- Mindestens 15 Zeitstunden (20 UE) Nachweis systemischer Supervision
- Mindestens 15 Zeitstunden (20 UE) Nachweis systemischer Selbsterfahrung bzw. berufsbezogene Selbstreflexion
- Möglichkeit zur Umsetzung systemischer Beratung

Wir behalten uns eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch vor, ehe wir eine endgültige Zusage erteilen.

Sollten Teile der Zugangsvoraussetzungen fehlen, so suchen wir mit jedem Interessenten nach Möglichkeiten, wie die fehlenden Nachweise nachgeholt werden können. Ein Quereinstieg von Teilnehmer/innen anderer Institute ist nach detaillierter Prüfung der Voraussetzungen möglich.

## 6. Aufbau der Weiterbildung und inhaltliche Schwerpunkte

In unserer Weiterbildung verbinden wir Konzepte der ursprünglichen Familientherapie (strukturelle Techniken nach Salvador Minuchin, Skulpturarbeit nach Virginia Satir, zirkuläre und reflexive Fragen nach der Mailänder Schule und Karl Tomm, Externalisieren nach Michael White, u.a) mit modernen Methoden und Techniken systemischen Arbeitens, vor allem mit dem Konzepten des lösungsorientiertes Arbeiten (nach Steve de Shazer, Insoo Kim Berg, u.a.) und Varianten der Arbeit mit Reflecting Teams (nach Tom Anderson). Ebenso fließen in die Weiterbildung Neurolinguistische Anteile, hypno-systemische Konzepte sowie aktueller Ergebnisse aus der Hirnforschung ein. Das Curriculum ist lernfähig und offen für die Integration neuer, wirkungsvoller Methoden und misst sich am Stand zeitgemäßer systemischer Erkenntnisse.

### Modul 1:

#### Grundlagen systemischen Denkens und Arbeitens (3 Tage)

1. Tag: 09:30 Uhr – 18:30 Uhr

2. Tag: 09:00 Uhr – 18:30 Uhr

3. Tag: 09:00 Uhr – 17:30 Uhr

Theorie und Praxis 20 UE / Selbsterfahrung 4 UE / Supervision 4 UE

**Gesamt 28 UE**

Im 1. Modul lernen Sie alle TeilnehmerInnen und die Hauptlehrenden kennen. Die Weiterbildungsgruppe entwickelt sich zu einem lernenden System. Wir tragen die grundlegenden Ideen des systemischen Denkens und Handelns zusammen und stellen so eine gemeinsame Arbeitsbasis her.

Wir führen in das KOALA-Beratungsmodell als struktureller Rahmen für Beratungsprozesse ein. Sie erleben in Übungen wie sich Systeme entwickeln und wie Regeln ordnungsbildende Muster hervorbringen.

Sie lernen wichtige Wirkfaktoren in der Beratung kennen und welche Haltungen zu einem guten Kontakt mit Klient/innen führen. Das Seminar orientiert sich auch an Fällen aus Ihrer Praxis. Die Teilnehmer/innen finden sich zum Abschluss dieses Moduls zu Supervisions- und Intervisionsgruppen zusammen.

- Kennenlernen und Orientierung / Die Konstruktion der Weiterbildungsgruppe als lernendes System
- Die Ressourcen der Teilnehmer/innen: Best-Practice
- Ziele als Richtungsgeber für Beratung; Persönliche Ziele der Weiterbildung
- Auffrischung der Vorkenntnisse und des Wissens über grundlegende Ideen des systemischen Denkens und Handelns
- Wie sich Systeme entwickeln, Regel- und Musterbildung
- Wirkfaktoren in der Beratung



- „Der komfortable Beraterstuhl“ nach Scott Miller
- Einführung in das KOALA-Beratungsmodell als struktureller Rahmen für gelingende Beratungsprozesse
- Arbeit an Fällen aus der konkreten Praxis (Supervision)
- Organisatorisches / Infos zur Weiterbildung / Zertifizierungsanforderungen
- Portfolioarbeit zur Entwicklung der Beraterpersönlichkeit
- Supervisions- und Interventionsgruppenbildung

---

#### Modul 2:

##### Das systemische Beratungsgespräch/Zirkuläre Fragen (3 Tage)

1. Tag: 09:30 Uhr – 18:30 Uhr

2. Tag: 09:00 Uhr – 18:30 Uhr

3. Tag: 09:00 Uhr – 17:30 Uhr

Theorie und Praxis 20 UE / Selbsterfahrung 4 UE / Supervision 4 UE

**Gesamt 28 UE**

Wir vertiefen das KOALA-Beratungsmodell Schritt für Schritt und üben den Aufbau einer tragfähigen Beratungsbeziehung. Sie lernen die Anwendung von zirkulären und reflexiven Fragen als eine der wichtigsten systemischen Methoden. Auftragsklärende Fragen, Kontextualisierungen, Reframing bieten weitere Möglichkeiten systemische Zugänge zu Systemen schaffen.

Die Nutzung des Drei-Welten-Modells (Bernd Schmid) bietet Ihnen einen Reflektionsrahmen zur Entwicklung von Rollensicherheit als künftige professionelle/r Berater/in.

- Systemtheorie / Kybernetik 2. Ordnung / Autopoiese
- Zirkuläre und reflexive Fragen / Reframing
- Vertiefung des KOALA-Beratungsmodells
- Aufbau einer tragfähigen Beratungsbeziehung
- Menschliche Grundbedürfnisse
- Auftragsklärung / Dreieckskontrakte
- Kontextualisierungen
- Das Drei-Welten-Modell
- Supervision
- Projektarbeit: Auswahl eines geeigneten systemischen Projektes, welches über die Zeit der Weiterbildung realisiert wird.

---

#### Modul 3:

##### Lösungs- und ressourcenorientiertes Arbeiten / Kompaktworkshops (3 Tage)

1. Tag: 09:30 Uhr – 18:30 Uhr

2. Tag: 09:00 Uhr – 18:30 Uhr

3. Tag: 09:00 Uhr – 17:30 Uhr

Theorie und Praxis 24 UE / Supervision 4 UE

**Gesamt 28 UE**

Am 1. Tag vertiefen wir die Grundideen des lösungsorientierten Arbeitens, üben die Struktur einer lösungsorientierten Beratungsstunde und nutzen die „Psycho-logischen“ Ebenen nach Robert Dilts für die Veränderungsarbeit an limitierenden Glaubenssätzen, eingeschränkten Fähigkeiten etc.



- Grundideen des lösungsorientierten Arbeitens
- Erweiterung des Spektrums lösungsorientierter Fragen und Verlauf einer lösungsorientierten Beratungsstunde
- Reflecting Team
- Veränderungsarbeit mit dem „psycho-logischen“ Ebenenmodell nach Robert Dilts

Am 2. und 3. Tag werden unsere InstitutsreferentInnen spezifische, themenorientierte Kompaktworkshops zu beraterischem Basiswissen anbieten, wie z.B.

- Von der Ohnmacht zur Beziehung / Neuere Ansätze von H. Omer, J. Juul und E. Tolle
- Sexuelle Gewalt / Gewalt und Aggression
- Psychiatrische Erkrankungen
- Multiproblemfamilien
- Sucht
- Trauma

Abgerundet wird das Modul durch prozessorientierte Supervision und die Vorbereitung auf die Familienrekonstruktionseinheiten

---

#### Modul 4:

##### Familienrekonstruktion I (4 Tage)

1. Tag: 10:00 Uhr – 18:00 Uhr

2. Tag: 09:00 Uhr – 18:00 Uhr

3. Tag: 09:00 Uhr – 18:00 Uhr

4. Tag: 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Systemische Selbsterfahrung 30 UE

**Gesamt 30 UE**

Die Person der Beraterin/des Beraters im Kontext ihrer Herkunftsfamilie bzw. der aktuellen Lebenssituation steht in diesem Intensivseminar im Mittelpunkt. Wir erforschen den Einfluss von persönlichen Lebensentwürfen, Mustern und Verstrickungen auf die professionelle Tätigkeit. Wir arbeiten dabei mit unterschiedlichen Methoden, wie Familienrekonstruktion, Aufstellungsarbeit, Gestaltarbeit, Anleitung zur Reflexion, usw.

- Die Beraterpersönlichkeit im Kontext ihrer Herkunftsfamilie und der Einfluss von persönlichen Lebensentwürfen, Mustern und Verstrickungen auf die professionelle Tätigkeit
- Wirksamkeit systemischer Methoden an sich selbst erfahren
- Besondere Herausforderungen für die beratende Tätigkeit
- Weiterarbeit am persönlichen Lern- und Entwicklungsprofil (Portfolio)

---

#### Modul 5:

##### Familienrekonstruktion II (4 Tage)

1. Tag: 10:00 Uhr – 18:00 Uhr

2. Tag: 09:00 Uhr – 18:00 Uhr

3. Tag: 09:00 Uhr – 18:00 Uhr

4. Tag: 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Systemische Selbsterfahrung 30 UE

**Gesamt 30 UE**



Die Person der Beraterin/des Beraters im Kontext ihrer Herkunftsfamilie bzw. der aktuellen Lebenssituation steht in diesem Intensivseminar im Mittelpunkt (siehe Modul 4)

Zum Abschluss dieses Moduls führen wir eine Zwischenauswertung der Weiterbildung (Evaluation) durch

---

#### **Modul 6 (3 Tage):**

##### **Umgang mit Konflikten – Besondere Familiensysteme**

1. Tag: 09:30 Uhr – 18:30 Uhr

2. Tag: 09:00 Uhr – 18:30 Uhr

3. Tag: 09:00 Uhr – 17:30 Uhr

Theorie und Praxis 18 UE / Selbsterfahrung 6 UE / Supervision 4 UE

**Gesamt: 28 UE**

Der Umgang mit Konflikten ist nicht nur für die Betroffenen eine Herausforderung, sondern auch für die BeraterInnen. In diesem Seminar vermitteln wir grundlegendes Wissen über bestimmte Konflikt- und Systemdynamiken und stellen hilfreiche Methoden und Zugänge zu KlientInnen in Konfliktsituationen vor

- Konfliktverläufe, Eskalationsdynamik und – abwendung
  - Voraussetzungen zur Konfliktklärung
  - Aktuelle Konfliktlösungsmodelle
  - Krisen- und Konfliktmoderation, Harvard-Modell
  - Strategien und Interventionstechniken für Konfliktgespräche
  - Stufen der Konfliktlösung
  - Gewaltfreie Kommunikation
  - Reflektion der Beraterpersönlichkeit
  - Umgang mit Besonderheiten in der Entwicklung von
    - alleinerziehenden Familien
    - Stiefelternfamilien (Patchworks)
- 

#### **Modul 7:**

##### **Variationen der Skulptur- und Aufstellungsarbeit / Familien in Krisen (3 Tage)**

1. Tag: 09:30 Uhr – 18:30 Uhr

2. Tag: 09:00 Uhr – 18:30 Uhr

3. Tag: 09:00 Uhr – 17:30 Uhr

Theorie und Praxis 16 UE / Selbsterfahrung 8 UE / Supervision 4 UE

**Gesamt 28 UE**

Sie erlernen die wirkungsvollen Varianten systemischer Skulpturarbeit in der Beratung und erproben ihren praktischen Nutzen.

- Skulptur- und Aufstellungsarbeit in der Beratung
- Methoden und Techniken aus der Skulpturarbeit nach V. Satir (Einzel-, Dyaden- und Gruppenskulpturen, Schnelle Bilder, Inside-Out, Outside-In)
- Aufstellungsarbeit mit Symbolen und dem Familienbrett
- Einsatz von Skulptur- und Aufstellungsarbeit in verschiedenen Kontexten
- Arbeit mit dem Tetralemma
- Hilfreiche Methoden für Familien in Trennung und Scheidung
- Supervision



---

## Modul 8

### Aushalten von Veränderungen / Meine Person im Stress / Meine Rolle als Berater/in (3 Tage)

1. Tag: 09:30 Uhr – 18:30 Uhr

2. Tag: 09:00 Uhr – 18:30 Uhr

3. Tag: 09:00 Uhr – 17:30 Uhr

Theorie und Praxis 16 UE / Selbsterfahrung 8 UE / Supervision 4 UE

**Gesamt 28 UE**

In diesem Modul steht die Person des Beraters/der Beraterin im Kontext der professionellen Rollensicherheit im Mittelpunkt. Hier geht es um die grundsätzliche Haltung zur Beratung, um persönliche Verhaltenstendenzen und typische Lösungsmuster in Stress-Situationen.

Abgerundet wird dieses Modul mit hilfreichen Konzepten aus der Selbstorganisations- und Chaostheorie, um im Kontext von Change-Prozessen Organisationen und Teams hilfreich zu begleiten.

- Change-Prozesse bewusst gestalten
- Teambegleitung: Teamphasen / Was Teams brauchen / Wichtige Rollen in Teams / Meine eigenen Rollenvorlieben in Teams / meine Teampotenziale
- Anforderungen an die Beratungskompetenz im Kontext von Change-Management bei der Begleitung von Organisationen: Gestalten des Wandels im Chaos
- Persönliche Verhaltenstendenzen (Antreiber) in der Bewältigung von Beratungs-Herausforderungen (Stress-Situationen)
- Einstimmung auf das Abschlusskolloquium

---

## 9. Modul

### Kolloquium, Fest, Abschlussritual (2 Tage)

1. Tag: 09:30 Uhr – 18:30 Uhr

2. Tag 10:00 Uhr – 14:30 Uhr

**Gesamt 16 UE**

Im Mittelpunkt des 1. Tages steht das Abschlusskolloquium. Die Teilnehmer/innen zeigen Ihre beraterischen Kompetenzen in einem exemplarischen Beratungsgespräch und erhalten Feedback von den TeilnehmerInnen und den Lehrenden. Der Abend wird mit einem gemeinsamen Fest begangen.

Am letzten Tag werden die Inhalte der Weiterbildung abschließend reflektiert insbesondere im Hinblick darauf, was jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer sowohl für die professionelle Berateridentität, als auch für persönliche Entwicklungsprozesse profitiert hat. Jede/r TeilnehmerIn präsentiert in einem Kurzbericht den Verlauf, die Ergebnisse und die Lernerfahrungen zum systemischen Projekt. Der Weiterbildungsgang wird evaluiert. Zuletzt erfolgt in einem Abschlussritual die Übergabe des Instruktorzertifikats und die Verabschiedung.

- Abschlusskolloquium
- Abschlussfest
- Reflektion der Weiterbildung
- Projektpräsentationen
- Evaluierung
- Abschlussritual und Verabschiedung



### Anmerkung

Verschiebungen von einzelnen Lerninhalten oder ergänzende Exkurse innerhalb der Module können aus didaktischen Gründen notwendig werden.

## 7. Supervision und Intervision

Supervision und Intervision sind wichtige Bestandteile der Weiterbildung, um praktisches Arbeiten und Kontinuität zwischen den Modulen sicherzustellen.

### Supervision:

Sie organisieren sich mit weiteren TeilnehmerInnen in zwei Supervisionsgruppen, die über die gesamte Weiterbildungszeit zusammenbleiben. Die Supervision wird von den Lehrtrainer/innen oder unseren qualifizierten Supervisor/innen zwischen den Modulen durchgeführt.

**7 Tage**

**Pro Tag 8 UE / Gesamt 56 UE**

### Intervision:

Zusätzlich treffen Sie sich in kleineren, selbstorganisierten Regionalgruppen zwischen den Modulen. Intervision dient Ihnen zur inhaltlichen Vertiefung der Seminarinhalte, zur Besprechung und Nutzung von Literaturerarbeitungen, zum kollegialen Austausch und Fallarbeit und zur gegenseitigen Unterstützung bei Ihrem individuellen Lernprozess.

**8 Tage**

**Pro Tag 10 UE / Gesamt 80 UE**

## 8. Erleben und Lernen durch vielfältige Methodik und systemische Didaktik

Die 9 Module werden jeweils von **zwei erfahrenen TrainerInnen** in unterschiedlicher Zusammensetzung geleitet (bei entsprechender Teilnehmerzahl). Die Supervisionsgruppen werden jeweils von einem/einer **SupervisorIn mit systemischer Qualifikation** geleitet.

Die Lerninhalte werden **praxisnah, transparent und teilnehmerorientiert** im Bausteinsystem berufsbegleitend vermittelt. Zwischen den Modulen liegende **Supervisions- und Intervisionstage** gewährleisten Ihnen einen zusätzlichen Reflektionsrahmen, um das Experimentieren und Transferieren auf Ihre konkrete Praxis zu unterstützen. Dabei legen wir in allen Phasen großen Wert auf Ihre individuelle **Persönlichkeitsentwicklung**, die kontinuierliche Auseinandersetzung mit Ihrer **beruflichen Rolle** im Kontext der jeweiligen Organisation und Ihrer **Rolle als Systemische/r BeraterIn**.

Um **nachhaltige Lernerfahrungen** zu ermöglichen verwenden wir ein reichhaltiges Methodenspektrum, wie z.B. Plenumsdiskussionen, Diskurse, Dialogische Erkundungen, Kleingruppen, Rollenspiele, Live-Sitzungen, Skulpturarbeit, Demonstrationen, Kurzreferate, Partnerarbeit, Lernen durch Erleben, Videodemonstrationen, Videoteaching, Reflecting Teams, Workshop-Tagung, etc.

Unser Leitsatz zur systemischen Didaktik **„Wenn Du lehrst was Du tust, tue was Du lehrst“** basiert auf der Idee, dass durch isomorphe Lernbedingungen ein Abbild systemischer Prozessgestaltung unmittelbar erlebbar wird.

Zur Ergänzung und Vertiefung erhalten Sie umfangreiche **Arbeitspapiere** und Anregungen für die Arbeit in Lernpartnerschaften oder Kleingruppen.



## 9. Abschluss der Weiterbildung

Wir verleihen Ihnen nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung unser Institutezertifikat „Systemische/r Berater/ in (SInA-ISB)“.

Hierzu sind folgende Nachweise zu erbringen:

- Teilnahme an allen Modulen
- Teilnahme an allen Supervisionstagen
- Teilnahme an allen Intervisionstreffen
- Mindestens eine Arbeitssitzung (Live oder per Video) ist während der Weiterbildungszeit in den Modulen oder in der Supervisionsgruppe vorzustellen.
- Erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium.

## 10. DGSF-Zertifizierung: „Systemische/r Berater/In (DGSF)“

Wenn Sie nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung das Zertifikat „Systemische/r Berater/In DGSF“ anstreben gelten die Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF). Diese sind erfüllt durch den erfolgreichen Weiterbildungsabschluss, sowie zusätzlich

- **52,5 Stunden (70 UE) systemische Beratungspraxis:** Sie führen Beratungsstunden (idealerweise im Kontext der beruflichen Tätigkeit) unter begleitender Supervision durch. (bis spätestens zwei Jahre nach Weiterbildungsende). Die durchgeführten systemischen Beratungen werden unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen dokumentiert (Protokollierung des für die jeweilige Sitzung zentralen Prozesses und der Interventionen).
- **Drei ausführlich dokumentierte Fallberichte über abgeschlossene Beratungsprozesse** (wobei 1 Bericht mindestens 10 Sitzungen beinhalten muss) bis spätestens zwei Jahre nach Weiterbildungsende

Alle Nachweise sind dem Systemischen Institut Augsburg vorzulegen. Wenn alle Anforderungen erfüllt sind, erhalten Sie eine Bestätigung, welche Sie zusammen mit Ihrem Antrag auf Anerkennung bei der DGSF einreichen.

## 11. Termine 2012 – 2014 / 8. Kurs

1. Modul: 18.10. – 20.10.2012
2. Modul: 13.12. – 15.12.2012
3. Modul: 28.02. – 02.03.2013
4. Modul: 14.05. – 17.05.2013 (4 Tage Reko I)
5. Modul: 16.07. – 19.07.2013 (4 Tage Reko II)
6. Modul: 10.10. – 12.10.2013
7. Modul: 12.12. – 14.12.2013
8. Modul: 20.02. – 22.02.2014
9. Modul: 15.05. – 16.05.2014

## 12. Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Personen begrenzt.

Es kann möglich sein, dass zu bestimmten Modulen weitere TeilnehmerInnen hinzukommen. Dies ist dann der Fall, wenn TeilnehmerInnen aus früheren Weiterbildungen krankheitsbedingt ein Modul versäumt haben. So besteht für diese TeilnehmerInnen die Möglichkeit, alle Nachweise für einen erfolgreichen Abschluss zu erhalten.



---

### 13. Veranstaltungsort

Systemisches Institut Augsburg | Volkmar Abt  
Gögginger Str. 105 A  
86199 Augsburg



Das denkmalgeschützte Bürozentrum „Artilleriedepot 1870“ wurde im Jahr 2006 komplett und umfassend saniert und modernisiert: Stahl-Glas-Treppenhaus mit Aufzug, sichtbare Dachstuhlkonstruktionen, historische Dielenböden und hohe, helle Räume mit Glastüren und Oberlichtkuppeln. Die gelungene Verbindung zwischen historischer Bausubstanz einerseits und modernen Materialien andererseits sorgt für ein einmaliges Ambiente an diesem Standort.

Auf über 250 m<sup>2</sup> bietet Ihnen unser Institut einen großzügigen Empfangsbereich mit geräumiger Diele, einen großen Seminarraum, einen Gruppenraum, zwei Räume für unterschiedliche Beratungs- und Coachinganlässe, Verwaltungsbüro, Archiv, Gemeinschaftsküche, zusätzliche Küchennische, 4 Sanitarräume, sowie weitestgehende Klimatisierung für die heißen Sommertage.

Zusätzlich kann ein Grünstreifen auf dem Freigelände für die Seminararbeit in Kleingruppen oder für die Mittagspause genutzt werden.

- Bester Anschluss an die B17 und somit an die Autobahnen A 8 und A 96: 10 Minuten von der A8 (Ausfahrt Augsburg-West), 20 Minuten von der A96 (Ausfahrt Augsburg)
- 5 Minuten vom Stadtzentrum mit der Straßenbahnlinie 1 (Richtung Göggingen), Haltestelle „Göggingen-Bergstraße“, direkt vor dem Eingang zum Gebäudeareal



## 14. Teilnahmegebühren und Anmeldebedingungen

### Teilnahmegebühren

Die **Teilnahmegebühren** betragen insgesamt **Euro 3.800** (incl. Gebühren für die Supervisionstage) die in 9 Raten in Rechnung gestellt werden (1. Rate Euro 400,00 / 8 weitere Raten zu je Euro 425,00). Nach Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie nach Prüfung der Teilnahmebedingungen eine Anmeldebestätigung. Die Raten sind nach Rechnungsstellung vor Beginn jedes Moduls zu entrichten auf das Konto:

### Volkmar Abt

Nr. 170 666 | BLZ 750 903 00 | Ligabank Augsburg

In den Kursgebühren sind keine Kosten für eventuelle Übernachtung und Verpflegung am Tagungsort enthalten. Übernachtungen buchen Sie selbständig, z.B. über [www.booking.com](http://www.booking.com).

Für TeilnehmerInnen, die nach Abschluss der Weiterbildung die DGSF-Zertifizierung anstreben, beträgt unsere Bearbeitungsgebühr zur Prüfung aller Antragsvoraussetzungen nach den DGSF-Richtlinien (Dokumentationsstunden, Berichte...) zusätzlich Euro 100,00.

Für die Antragsbearbeitung des Fort- und Weiterbildungsausschusses der DGSF und für die Ausstellung des DGSF-Zertifikats sind nochmalig Euro 100,00 (DGSF-Mitglieder) , bzw. Euro 200,00 (Nichtmitglieder) direkt an die DGSF zu entrichten.

### Anmeldung/Anmeldebedingungen

Für Ihre verbindliche Anmeldung füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus, und fügen einen Lebenslauf und ein aktuelles Lichtbild bei.

Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Nach Prüfung der Unterlagen erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Ein Anspruch auf die Durchführung entsteht durch Ihre Anmeldung nicht.

Grundsätzlich behalten wir uns bei jeder Anmeldung eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch vor, ehe wir eine endgültige Zusage erteilen.

Etwa vier Wochen vor Kursbeginn erhalten Sie ein Einladungsschreiben mit Informationen zur Orientierung, Übernachtungshinweise, Wegbeschreibung, Ratenrechnung, Teilnehmerliste, etc...

### Rücktrittsregelung

Bei Rücktritt werden grundsätzlich Euro 50,00 Stornogebühr verrechnet. Bei Rücktritt innerhalb 2 Monate vor Beginn werden 10% der Gesamtsumme fällig, bei Rücktritt innerhalb eines Monats vor Beginn 40%. Bei Rücktritt nach Beginn der Weiterbildung werden 80% der noch ausstehenden Raten in Rechnung gestellt.

**Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Beginn**

## 15. Weitere Perspektiven:

### „Systemische Therapie-Familientherapie DGSF“

Im Anschluss an die erfolgreich absolvierte Beraterweiterbildung ist die Teilnahme an unserem weiterführenden Aufbaucurriculum „Systemische Therapie-Familientherapie DGSF“ (5 Module) in Augsburg möglich.

Für diese Aufbauweiterbildung ist ein **Hochschul- oder Fachhochschulstudium** Voraussetzung. In begründeten Fällen kann ein **Ausnahmeantrag** gestellt werden. Bitte **vor der verbindlichen Anmeldung** direkt mit uns abklären.



## 16. Das Team

An dieser Weiterbildung sind unterschiedliche Lehrende und Supervisor/innen beteiligt. So ist gewährleistet, dass Sie ein vielfältiges Spektrum systemischen Arbeitens kennenlernen. Die Besetzung der Module kann von Kurs zu Kurs unterschiedlich sein. Weitere ExpertInnen können bei Bedarf fachspezifische Themen abdecken.

### Hauptlehrende



**Volkmar Abt**, Diplom-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Therapeut-Familientherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor & Coach (DGSF), Lehrender für systemische Beratung (DGSF), Supervisor (DBSH); European Certificate of Psychotherapy (ECP), langjährige Erfahrungen in der Kinder- und Jugendhilfe, Geschäftsführer und Leiter „Systemisches Institut Augsburg| Volkmar Abt“, Systemische Beratung und Therapie, Supervision, Coaching, Fort- und Weiterbildung, Organisationsberatung



**Sonja Freund**, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Systemische Therapeutin-Familientherapeutin (DGSF), Lehrtherapeutin für systemische Therapie (DGSF), Körpertherapeutin, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, Supervisorin (MFK), Lehrtrainerin des Instituts für Systemisch-Integrative Beratung und Supervision ISB München-Innsbruck, langjährige Praxiserfahrung und Lehrtätigkeit in der Arbeit mit Paaren, Familien, Gruppen, Teams und Organisationen, Arbeit in freier Praxis: Familientherapie, Partnerschafts- und Sexualberatung



**Helmut Promberger**, Studium der Sozial- und Diplompädagogik, Systemischer Therapeut-Familientherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF), Lehrender für Systemische Beratung und Lehrtherapeut für systemische Therapie (DGSF), European Certificate of Psychotherapy (ECP), Ausbildung in Personal- und Organisationsentwicklung, Lehrtrainer des Instituts für Systemisch-Integrative Beratung und Supervision ISB München-Innsbruck, Training und Seminare im Profit- und Non-Profit-Bereich, Team- und Organisationsentwicklung, Arbeit in freier Praxis, Paar- und Familientherapie, Supervision, Coaching, Mediation

### Weitere beteiligte ReferentInnen und SupervisorInnen



**Dagmar Fischer**, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Systemische Therapeutin-Familientherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (DGSF), Approbation als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Suchttherapeutin, langjährige und erfahrene Mitarbeiterin in einer Suchtberatungsstelle in Freising



**Anke Groß**, Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, langjährige klinische und wissenschaftliche Ausbildung an der LMU München und Washington, USA (Bowen Center for the Study of the Family), seit 2007 niedergelassen in eigener Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie in München, kognitive Verhaltenstherapie, systemische Beratung und Therapie nach Murray Bowen, SAFE®Mentorin





**Peter Henkel**, Dipl. Sozialpädagoge (FH), Systemischer Therapeut-Familientherapeut (MFK/DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF), Heilpraktiker für Psychotherapie (HPG) in eigener Praxis, Supervision, Coaching, Konfliktmanagement und Teamentwicklung, langjährige Erfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe



**Gilla Kiesel**, Diplom-Pädagogin, Systemische Therapeutin-Familientherapeutin (DGSF), Kinder- und Jugendlichentherapeutin, mehrjährige Tätigkeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Mitarbeiterin in einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle in Augsburg und freiberufliche Supervisions-, Moderations- und Seminartätigkeit

## 17. Kontakt- und Infostelle

Wenn Sie Fragen haben oder noch zusätzliche Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an

**Systemisches Institut Augsburg | Volkmar Abt**

Gögginger Str. 105 A

86199 Augsburg

Telefon 0821 – 24 27 75 74

Fax 0821 – 24 27 79 20

Mobil 0171 – 74 86 931

[info@systemisches-institut.de](mailto:info@systemisches-institut.de)

[www.systemisches-institut.de](http://www.systemisches-institut.de)



**Ihre AnsprechpartnerInnen:**

**Ingrid Müller**

Verwaltungs- und  
Instituts-Co-Leitung

[ingrid.mueller@systemisches-institut.de](mailto:ingrid.mueller@systemisches-institut.de)



**Volkmar Abt**

Institutsleitung

[volkmar.abt@systemisches-institut.de](mailto:volkmar.abt@systemisches-institut.de)



## 18. Anmeldung

An das

Systemisches Institut Augsburg | Volkmar Abt  
Gögginger Str. 105 A  
86199 Augsburg

---

Hiermit melde ich mich für die Weiterbildung  
**Verbindliche Anmeldung zur Aufbauweiterbildung**  
**„Systemische/r Berater/in DGSF“ 8.Kurs / 9 Module**  
Beginn in Augsburg 18.10.2012

Ihr Foto

verbindlich an.

---

Name

Vorname

Alter

---

Beruf

Berufspraxis (in Jahren)

---

Anschrift

---

Telefon privat

Telefon dienstlich

---

E-Mail privat

E-Mail dienstlich

Rechnungsadresse, falls von oben abweichend:



## Möglichkeit des systemischen Arbeitens während der Weiterbildung:

---

### Ich erfülle folgende Teilnahmevoraussetzung:

(A)

Teilnahme am Grundlagencurriculum „Systemische Konzepte in der Kinder- und Jugendhilfe – Systemisches Arbeiten und Beraten I“

Ja  Jahr \_\_\_\_\_ Nein

(B)

Teilnahme an einer anderen Weiterbildung \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ mit

**1. Nachweis Systemischer Theorie und Methodik** (mindestens 60 Zeitstunden)

**2. Nachweis Systemischer Supervision** (mindestens 15 Zeitstunden bis Weiterbildungsbeginn)

**3. Nachweis Selbsterfahrung/Selbstreflexion** (mindestens 15 Zeitstunden bis Weiterbildungsbeginn)

---

Alle Nachweise, Bestätigungen, bzw. Bescheinigungen über die vorangegangene Weiterbildung sind in Kopie beizulegen!

beigefügt sind alle Kopien zu den Teilnahmebestätigungen mit inhaltlichen Angaben aus der früheren Weiterbildung

ja, ich habe meinen Lebenslauf beigefügt

### ERKLÄRUNG

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit den im Curriculum genannten Anmeldebedingungen einverstanden. Ich nehme eigenverantwortlich an der Fortbildung teil und erlaube, dass meine Adresse anderen WeiterbildungsteilnehmerInnen mitgeteilt wird.

---

Ort, Datum

Unterschrift

